



EKSAMITÖÖ KOOD

--	--	--	--	--	--

SAKSA KEELE RIIGIEKSAM

II VIHIK

Hindaja kood

--	--

13. MAI 2005

II OSA. KUULAMINE

AEG: 35 MINUTIT
3 ÜLESANNET/20 PUNKTI

Aufgaben zum Hörtext: Ein Schuljahr im Ausland

Sie hören jetzt eine Radiosendung. Sie hören diese Sendung in drei Teilen. Sie werden jeden Teil zweimal hören und bekommen dazwischen genügend Zeit, die 20 Aufgaben dazu zu lesen und zu lösen.

TEIL 1 (10 Punkte)

Bei den ersten 10 Aufgaben müssen Sie entscheiden: **Habe ich das im Text gehört oder nicht?**
Wenn **JA**, dann markieren Sie **R** (=richtig), wenn **NICHT**, dann markieren Sie **F** (=falsch).

Hören Sie jetzt den ersten Teil der Sendung. (Teil 1 vom Tonband)

Lesen Sie jetzt die Aufgaben zum ersten Abschnitt! (40 Sekunden Pause)

Abschnitt 1

0.	Die Sendung heißt „Jugend am Mikrofon“.	0.	✗	
1.	Die Sendung findet jede Woche statt.	1.		
2.	Der Moderator heißt Jochen.	2.		
3.	Man bevorzugt englischsprachige Länder.	3.		
4.	Elke lernte 2 Jahre in Dänemark.	4.		
5.	Elke absolviert dieses Jahr die Schule.	5.		
6.	Judith studierte in Mexiko Geschichte.	6.		

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt noch einmal und **lösen** Sie danach die Aufgaben zum ersten Abschnitt!
(Text vom Tonband) (30 Sekunden Pause)

Lesen Sie jetzt die Aufgaben zum zweiten Abschnitt! (30 Sekunden Pause)

Abschnitt 2

7.	Heiko ist der jüngste Gast im Studio.
8.	Heiko ist heute aus den USA gekommen.
9.	Heiko hat in den USA die Schule beendet.
10.	Youth For Understanding (YFU) vermittelt Schüleraustausche.

	R	F
7.		
8.		
9.		
10.		

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt noch einmal und lösen Sie danach die Aufgaben zum zweiten Abschnitt!

(Text vom Tonband) (30 Sekunden Pause)

TEIL 2 (6 Punkte)

Bei den nächsten Aufgaben ist nur eine Antwort richtig. Entscheiden Sie, ist das A, B oder C ?
Markieren Sie die richtige Antwort!

Beispiel:

☐	A
☒	B
☐	C

Hören Sie jetzt den zweiten Teil der Sendung! (Text vom Tonband)

Lesen Sie jetzt die Aufgaben zum ersten Abschnitt! (50 Sekunden Pause)

Abschnitt 1: Was sagen die Leute?

11. Heiko fuhr in die USA, weil er

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| ☐ | A zu Hause zu viele Probleme hatte. |
| ☐ | B noch nie im Ausland war. |
| ☐ | C Amerikanisch lernen wollte. |

12. Elke wurde Austauschschülerin, weil sie

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| ☐ | A es schon immer wollte. |
| ☐ | B Dänemark aus dem Urlaub kannte. |
| ☐ | C etwas Besonderes machen wollte. |

13. Judith musste mit ihrer Bewerbung warten, weil sie noch

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| ☐ | A kein Spanisch konnte. |
| ☐ | B keinen Schulabschluss hatte. |
| ☐ | C zu jung war. |

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt noch einmal und lösen Sie danach die Aufgaben zum ersten Abschnitt!
(Text vom Tonband) (30 Sekunden Pause)

Lesen Sie jetzt die Aufgaben zum zweiten Abschnitt! (50 Sekunden Pause)

Abschnitt 2

14. Heiko fühlte sich in der neuen Familie wohl, weil

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| ☐ | A | sich die Gasteltern um ihn kümmerten. |
| ☐ | B | der Bruder ihm alles zeigte und erklärte. |
| ☐ | C | er selbst aktiv am Familienleben teilnahm. |

15. Elke hatte Probleme mit der dänischen Sprache, weil

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------------------|
| ☐ | A | die Aussprache der Dänen anders war. |
| ☐ | B | sie kein Wörterbuch hatte. |
| ☐ | C | niemand ihr Dänisch verstand. |

16. In Mexiko gefiel Judith besonders

- | | | |
|--------------------------|---|-----------------------------|
| ☐ | A | das leckere Essen. |
| ☐ | B | die bunte Kultur. |
| ☐ | C | die Offenheit der Menschen. |

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt noch einmal und **lösen** Sie danach die Aufgaben zum zweiten Abschnitt!

(Text vom Tonband) (30 Sekunden Pause)

TEIL 3 (4 Punkte) WAS SAGT JUDITH?

Beantworten Sie die Fragen kurz!

Lesen Sie die Aufgaben zum Teil 3! (40 Sekunden Pause)

17. Um Austauschschüler zu werden, muss man zuerst _____
und _____ schreiben.

18. Welche Eigenschaften soll der Bewerber haben? (2 Antworten)

_____ und _____.

19. Was darf man von einem Austauschjahr nicht erwarten? _____

20. Welche Möglichkeiten gibt es, um Geld für den Austausch zu bekommen? _____

*Täidab
hindaja*

Õ V

17 ☐ ☐

18 ☐ ☐

19 ☐ ☐

20 ☐ ☐

Hören Sie jetzt den 3. Teil!

Lösen Sie danach die Aufgaben zum 3. Teil! (Text zweimal vom Tonband) (2 Minuten Pause)

Ende des Hörtests.

TEXT 1 (5 Punkte)

Wer findet in welcher Anzeige das, was er sucht.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 bis 5. Suchen Sie dann in den Anzeigen nach dem passenden Angebot. Sie dürfen jede Anzeige nur einmal verwenden.

Schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben rechts neben die entsprechende Person. Nicht alle Personen finden, was sie suchen! Schreiben Sie in diesem Fall ein "K" (keine).

/A, B, C, D, E, H, I, L, M, N, O oder P/ oder K?/

Aufgaben zum Text 1

0.	Irene möchte am Freitagabend tanzen gehen.	B
0.	Sandra sucht ein Fahrrad für ihren 5-jährigen Sohn.	K
1.	Peter sucht für seinen kleinen Sohn einen gebrauchten Computer.	
2.	Jürgens Auto springt morgens nicht an und muss in die Werkstatt.	
3.	Uta sucht eine Arbeit am PC, muss aber auch auf ihre kleine Tochter aufpassen.	
4.	Roswitha und Manfred suchen ein Bett für ihre dreijährige Tochter.	
5.	Katharina möchte ihre alten Schlafzimmerelemente für einen guten Zweck spenden.	

A

BETTEN-EHNERT

- Schlafzimmerelemente
- Kinderbetten
- Bettwäsche



Ulmenstraße 23

Herzogenaurach

D

E&R-Datentechnik

Computer und Zubehör

Drucker, Scanner

Betriebssysteme, Software

Netzwerk-Technik

Büro- und Computerelemente

Kurze Straße 4 90320 Nürnberg

I

Verkaufe gebrauchten PC,
Pentium III, 40 GB Festplatte,
Drucker, Tel.: 0176 45 60 909

L

Aushilfskraft mit PC-
Kenntnissen (MS-Office)
für unser Nürnberger Büro
gesucht. Tel.: 0910 445-309

M

Geräumige Doppelgarage
zu vermieten, ideal als
Autowerkstatt, 80 € monatlich,
Tel.: 0911 44 32 01

N

Suche für wohltätige Zwecke
ständig gebrauchte Computer
und Spiel-Konsolen, zahle
Höchstpreise, Tel.: 01735556197

O

Suche Kinderbett für 3-Jährigen
Tel.: 0176 41 40 986

P

Bis zu 30000 Euro pro Jahr
mit Tele- und PC-Arbeit von zu
Hause, Info unter www.pc-tele.de

B

90er-Jahre-Party in der

Discothek

CLUB 21

jeden Freitag mit DJ Olaf
Happy-Hour, Gewinnspiel

E



Große Auswahl an
Gebrauchtwagen aller Marken

AUTO-MEYER

besuchen Sie uns im

Industriegebiet Nürnberg-Süd

C

Die Stadt Nürnberg sucht
für ein Arbeitslosen-Projekt
gebrauchte Möbel (Tische,
Stühle, Betten, Schränke)

Rufen Sie uns an!

Tel.: 0911 300-101

H

Egal, wohin – egal, wieviel

Grohnert-Umzüge

der Spezialist für Ihre

Möbeltransporte

Tel.: 0904 38 888

Lesen Sie zuerst die 10 Fragen und dann die 5 Antworten. Entscheiden Sie: Welche Frage (A, B, C, D, E, G, H, I, L, M) passt am besten zu welcher Antwort (6-10)? Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in die Tabelle unter den Texten. (5 Punkte)

TEXT 2 (5 Punkte)

X	<i>Was bedeutet das internationale Landesturnfest für dich?</i>
A	Wie beurteilen Sie die Golfplatz-Entscheidung in Rankweil?
B	Wie hat dir der Urlaub in der Türkei gefallen?
C	Ist für Sie der Konflikt zwischen den Kulturen im Alltag spürbar?
D	Glaubst du an Schutzengel?
E	Wie oft warst du auf dem „Milka“-Schokofest?
G	Rechnen Sie mit einem Anstieg der landwirtschaftlichen Produktion?
H	Wie oft hast du dieses Spiel schon gespielt?
I	Theaterspielen – macht das Spaß?
L	Was halten Sie von der Neuregelung der Öffnungszeiten?
M	Sind Weihnachtseinkäufe für Sie ein Vergnügen?

Beispiel

0. *Es ist toll, mit den Jugendlichen aus anderen Ländern zusammenzukommen. Die Wettkämpfe haben viel Spaß gemacht und abends war immer was los.*

Aufgaben (=Texte)

6. Dieses Jahr komme ich zum dritten Mal. Die “süße” Versuchung lockt mich immer wieder an. Die Spielstationen habe ich schon fast durch.
7. Ich habe nichts gegen gemeinsame Aktionen wie beim Christkindlmarkt, wo wir länger offen haben. Aber einmal pro Woche bis 21 Uhr rechnet sich für kleinere Geschäfte mit Sicherheit nicht.
8. Ich bin nur ein bisschen nervös, aber ich habe meinen Glücksbringer dabei. Es kann also nicht schief gehen. Außerdem muss ich dieses Mal nicht so viel sprechen. Auftreten ist nicht so mein Ding, aber ich muss zugeben, es ist für mich ein großes Vergnügen.
9. Das Urteil ist zu akzeptieren. Für die Betroffenen ist es nicht erfreulich. Man muss sich fragen, was wichtiger ist: Landwirtschaft oder Freizeitaktivitäten.
10. In der Schule tauchen immer wieder Probleme zwischen den in- und ausländischen Kindern auf. Die Österreicher haben ihre Gangs und die Türken auch. Vermittler sind dann meistens die Kroaten.

(Bearbeitet nach Vorarlberger Nachrichten 02.07.-11.07.2003)

Aufgaben zum Text 2:

	<i>Beispiel</i>	Aufgaben				
Text	0.	6.	7.	8.	9.	10.
Überschrift	<i>X</i>					

TEXT 3 (10 Punkte)

Lesen Sie zuerst den Text 3 durch. Lösen Sie dann die Aufgaben zum Text.

Anklam ohne Arbeit

(von Sarah Schönherr, 18 Jahre alt, Lokalzeitung „Nordkurier“)

- 1 Es ist 20 Uhr in der Geburtsstadt des Flugpioniers Otto Lilienthal im Osten Mecklenburg- Vorpommerns. Die Straßen sind leer, die Ampeln ausgeschaltet. Im Dunkeln hört man tiefe Männerstimmen. Die Jugend ist auf dem Weg zu einer der wenigen Adressen, die ihnen freitags Abwechslung vom Alltag bietet: „Der Club“
- Auf der Tanzfläche drängen sich Mädchen, denen man ansieht, dass sie jünger sind, als sie von sich sagen. Einige junge Männer können sich schon um 21 Uhr nicht mehr auf ihren Beinen halten. Sie folgen damit dem Beispiel ihrer Eltern, die sich zur selben Zeit vor dem Fernseher ein paar Gläschen genehmigen.
- 5
- Alkohol gehört für viele in Anklam zum Alltag. Kein Wunder, denn fast jede(r) Dritte ist arbeitslos. Im Februar 2003 erreichte die Arbeitslosenquote mit 32 Prozent hier ihren Höchststand – ein Rekord, der „Spiegel TV“ zu einer Reportage veranlasste. Deren Botschaft: Anklaamer tragen gern hässliche Jogginganzüge und wünschen sich die DDR zurück.
- 10
- Die heute 18-jährigen waren zur Zeit der Wiedervereinigung vier, fünf Jahre alt. Ihre Heimatstadt haben sie so kennen gelernt, wie sie heute ist, mit teilweise nicht vermieteten Wohnungen und bröckelnden Fassaden. Trotzdem scheinen die Anklaamer über viel Kaufkraft zu verfügen, denn es gibt hier zehn Filialen großer Supermarktketten.
- 15
- Auf Parkplätzen rund um die Einkaufsmärkte versammeln sich verschiedene Cliquen. Die Jugendlichen rauchen, trinken oder reden miteinander. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten: öffentliche Freizeiteinrichtungen wie die „Nuss“ (Natur, Umwelt, Spiel, Sport), die Musikschule und den Mädchen- und Frauentreff. Für Teenager gibt es zahlreiche Sport- und Kulturvereine.
- 20
- Die meisten Jugendlichen sehen das aber negativer, denn für sie zählen vor allem die Möglichkeiten am Abend oder an Wochenenden. Alexander Holtz, Sprecher des Jugendparlaments der Stadt, kann das verstehen. „Um 20 Uhr werden hier nun mal die Bürgersteige hochgeklappt. Danach kann man nur noch auf der Straße spazieren gehen.“
- Eine Alternative dazu sind gemütliche Stunden im Kinocenter „Ank(a)“. Allerdings: Es gibt Gerüchte, dass das Filmtheater demnächst schließt. Der Betreiber hat erst kürzlich wieder dementiert: Man suche nur nach neuen Räumlichkeiten. In drei Sälen mit insgesamt 261 Plätzen laufen täglich zwei bis vier aktuelle Filmstreifen. Falls sie laufen.
- 25
- Denn erst ab drei Gästen heißt es „Film ab!“ Ein Schild weist freundlich auf diese Regelung hin, die eingeführt wurde, weil manchmal nur ein oder zwei Karten pro Vorstellung verkauft wurden. Wenn ein Pärchen also keine Bekannten mitbringt, kann es vorkommen, dass die beiden den Abend zu Hause verbringen müssen.
- 30
- Das Kino gilt als eine der wichtigsten Freizeitmöglichkeiten. Viele kommen, um einfach zu reden – mit Gleichaltrigen, die hinter dem Tresen stehen oder den Gästen während der Vorstellung Popcorn oder Cola an den Platz bringen. Diejenigen, die sich hier ihr Taschengeld verdienen, sind froh, dass ihnen diese Einnahmequelle offen steht.
- 35
- Das weiß auch der 15-jährige Clemens Müller. Seine Lehrstelle bei „Airbus“ in Hamburg bedeutet ihm viel. Ab August wird er zum Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme ausgebildet, mit überdurchschnittlichem „Ausbildungsgehalt“. Die Wohnungssuche in der Hansestadt bleibt ihm erspart, und nach dreieinhalb Jahren Ausbildung wird er übernommen.
- 40
- Aussichten, von denen andere Realschüler nur träumen können. „In unserer Klasse hat nicht einmal die Hälfte eine Lehrstelle bekommen“, sagt Clemens, der sich bei sechs Unternehmen beworben hatte – keines mit Sitz in Anklam. Nein, er verlasse seine Heimatstadt nicht gern. „Doch wer arbeiten will, muss hier einfach weg.“

(bearbeitet nach: http://www.fluter.de/look/article_druckversion.tpl?IdLanguage=5&IdPublikation=2&Nr., 17.12.04)

Lösen Sie jetzt die folgenden 10 Aufgaben zum Text 3. (10 Punkte)

Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Beim Lösen stellen Sie sich die Frage: **HABE ICH DAS IM TEXT GELESEN?** Markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

0. Zeile 1-3		A	<i>Zwanzig Jahre lebte Otto Lilienthal im Osten Mecklenburgs. Jugendliche suchen freitagabends Abwechslung vom Alltag. Anklam hat weniger Einwohner und Autos als andere Städte.</i>
	X	B	
		C	

Aufgaben:

11. Zeile 4-7		A	Die jünger aussehenden Mädchen werden im Lokal aggressiv. Viele junge Männer sind wie auch ihre Eltern alkoholabhängig. Die jungen Leute verbringen den Abend mit Tanzen und Trinken.
		B	
		C	
12. Zeile 8-11		A	„Spiegel TV“ drehte eine Reportage über die Situation in Anklam. Es ist ein Wunder, wenn man in Anklam nicht arbeitslos ist. Anklamer wünschen sich die Sportvereine der DDR zurück.
		B	
		C	
13. Zeile 12-15		A	Die Anklamer können sich trotzdem scheinbar viel leisten. Viele Wohnungen sind zu schlecht, um vermietet zu werden. Abwechslung vom Alltag bieten freitags zehn Supermärkte.
		B	
		C	
14. Zeile 16-19		A	Verschiedene Cliquen stellen ihre Autos gern auf Parkplätze. Die Supermarktfilialen bieten einige Freizeitmöglichkeiten. Es gibt einige öffentliche Kulturangebote für Jugendliche.
		B	
		C	
15. Zeile 20-23		A	Holtz versteht auch die Unzufriedenheit vieler junger Leute dort. Die Jugendlichen sehen das Jugendparlament der Stadt negativ. Bauarbeiten auf Bürgersteigen erschweren das Spaziergehen.
		B	
		C	
16. Zeile 24-27		A	Das gemütliche Kinocenter „Ank(a)“ schließt leider demnächst. Für das Kinocenter „Ank(a)“ gibt es wohl bald Veränderungen. Aktuelle Kinofilme laufen, wenn sich zwei bis vier Säle füllen.
		B	
		C	
17. Zeile 28-31		A	Bringen Pärchen Bekannte mit, erhalten sie zwei Karten extra. Es gibt nun eine Mindestanzahl an Zuschauern pro Vorstellung. Freundliche Schilder verweisen auf neueste Filmvorstellungen.
		B	
		C	
18. Zeile 32-35		A	Für diese ist das Kino Treffpunkt, für jene eine gute Jobmöglichkeit. Popcorn, Cola und Reden bringen Unruhe in jede Vorstellung. Viele Jugendliche geben viel Taschengeld für neue Filme aus.
		B	
		C	
19. Zeile 36-39		A	Elektroniker bei „Airbus“ verdienen überdurchschnittlich viel. Diese Wohnung in der Hansestadt Hamburg behält er später. Seit der Zusage von „Airbus“ ist Clemens Zukunft gesichert.
		B	
		C	
20. Zeile 40-43		A	Nicht einmal die Hälfte aller Mitschüler hat sich beworben. Clemens verlässt seine Heimatstadt mit gemischten Gefühlen. Bei sechs Unternehmen in Anklam war Clemens erfolglos.
		B	
		C	

TEIL I (7,5 Punkte)

Zu jeder Aussage finden Sie 4 Vorgaben (A, B, C und D).

Kreuzen Sie im Kasten die jeweils richtige an. (7,5 Punkte)

0. Beispiel:

– Wo sind die Autoschlüssel?

– Ich habe sie auf den Küchentisch _____.

☐
☐

A legen

C legt

☒
☐

B gelegt

D legtet

1. – Ach, du bist ein guter Freund von Jörg?

– Ja, wir kennen uns _____ Jahren.

☐
☐

A vor

C bis

☐
☐

B in

D seit

2. – Wer ist der Herr da?

– Das ist Herr Müller, in _____ Betrieb ich einmal gearbeitet habe.

☐
☐

A deren

C denen

☐
☐

B dessen

D den

3. – _____ fährst du morgen nach Köln?

– Weil ich dort meinen Freund besuchen will.

☐
☐

A Wann

C Warum

☐
☐

B Wie

D Womit

4. – Ist der Koffer sehr schwer?

– Ja, _____ so freundlich und hilf mir bitte!

☐
☐

A sei

C sind

☐
☐

B seien

D sein

5. – _____ Stelle suchen Sie denn?

– Eine Stelle als Fremdsprachensekretärin.

☐
☐

A Was für welche

C Wessen

☐
☐

B Was für eine

D Was

6. – Hallo, Sven! Wir haben dich gar nicht _____.

– Kein Wunder! Ihr wart ja so vertieft in euer Gespräch.

☐
☐

A gekommen sehen

C kommen gesehen

☐
☐

B gekommen gesehen

D kommen sehen

7. – Hat er ein Hobby?

– Ja, er ist _____ Sport interessiert.

- ☐ A für
☐ C an

- ☐ B über
☐ D in

8. – Wann gibt es heute Mittagessen?

– _____ der Besuch da ist.

- ☐ A Weil
☐ C Als

- ☐ B Wenn
☐ D Denn

9. – Wir brauchen noch einen großen Tisch. Würdest du dich _____ kümmern?

- ☐ A darum
☐ C daran

- ☐ B dafür
☐ D damit

10. – Schade, dass wir morgen so früh aufstehen müssen! Ich _____ noch länger auf der Party geblieben.

- ☐ A würde
☐ C war

- ☐ B sei
☐ D wäre

11. – Wir gehen in die Stadt. Martin will _____ neue Schuhe kaufen.

- ☐ A ihr
☐ C sich

- ☐ B ihnen
☐ D ihm

12. – Ich bin _____ Freund begegnet.

- ☐ A meinen
☐ C mein

- ☐ B meinem
☐ D meines

13. – Herr Bauer besitzt ein kleines Stück _____, wo er sich Ziegen und Schafe hält.

- ☐ A Land
☐ C Landwirtschaft

- ☐ B Landhaus
☐ D Landstraße

14. – Die Probleme _____ manchmal auch dann, wenn man unterschiedliche Meinungen hat.

- ☐ A aufstehen
☐ C stehen

- ☐ B verstehen
☐ D entstehen

15. – Können Sie 100 Euro _____ ?

- ☐ A tauschen
☐ C wechseln

- ☐ B ändern
☐ D austauschen

TEIL II (7,5 Punkte)

Lesen Sie den Text und wählen Sie für die Lücken je ein Wort aus dem Kasten. Schreiben Sie dieses Wort **grammatikalisch richtig** in die Lücke. Beachten Sie dabei die Zeitformen. Vorsicht: Einige Wörter gehören nicht zum Text!

AUF DEM SPRUNG

483 Jugendliche suchen in Deutschland einen Job. (0) Das Projekt „Jump“ soll helfen. Die Bundesregierung stellt eine Milliarde Euro bereit, (16) _____ Jugendliche in Fortbildungszentren alles Wichtige lernen, (17) _____ eine Lehrstelle zu bekommen. Nicole-Valerie Höllenreiner, 21, aus München will davon profitieren.

Was bedeutet „Jump“ für dich?

Das ist eine Chance, einiges (18) _____. In der Schule wollte ich nur cool sein, bloß nichts lernen. Mit 16 hatte ich die Schule beendet, aber (19) _____ qualifizierten Abschluss. In zwei Jahren habe ich dann 66 (20) _____ geschrieben. Porzellanmalerin wollte ich werden, Schaufenstergestalterin, Comiczeichnerin. Am Ende habe ich mich sogar als Friseurin (21) _____.

Was ist aus den Bewerbungen geworden?

Zweimal hatte ich (22) _____ Ausbildungsvertrag vor mir liegen, aber dann hieß es: Wir schicken (23) _____ den Vertrag besser zu. Der kam nie. Bei der (24) _____ Bewerbung war ich natürlich noch unsicherer.

Und durch „Jump“ (25) _____ jetzt alles besser?

Hier lerne ich jeden Tag dazu. Zum Beispiel eine Bewerbung am Computer zu schreiben. Es (26) _____ mir auch Sicherheit, dass sich die Betreuer (27) _____ Bewerbung genau ansehen.

Wie wird es jetzt weitergehen?

Vor einer Woche habe ich meine Bewerbung (28) _____ die Kinderpflegerinnen-Schule abgeschickt. Dort kann (29) _____ Erzieherin werden, später dann Sozialpädagogin. Aber das ist eine lange Treppe, und noch stehe ich (30) _____ der ersten Stufe.

Wörter zur Auswahl:

alle	Das	gegen	man	um
bewerben	der	holen	nachholen	vor
Bewerbung	an	jede	nächste	Werbung
damit	geben	kein	Sie	werden

Täidab hindaja

Õ V

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

TEIL III (5 Punkte)

Der Text enthält in jeder nummerierten Zeile einen grammatischen Fehler. Unterstreichen Sie das fehlerhafte Wort und schreiben Sie das Wort richtig in die Spalte rechts vom Text.

Wo meine Heimat ist, weiß ich nicht genau

Ihr <u>ganz</u> Leben wohnt Semra schon in Hofolding bei München.	0. <u> ganzes </u>	
Heimat hat für Semra ein ganz andere Bedeutung als für	31. _____	31
ihre deutsche Freunde, weil Semra Türkin ist. Ihre Eltern	32. _____	32
sind vor dreißig Jahren in die Bundesrepublik kommen. Sie	33. _____	33
und ihre drei jüngeren Geschwister ist in München geboren.	34. _____	34
„Istanbul ist mein Heimat, weil da alle meine Verwandten in	35. _____	35
der Nähe sind“, sagt sie, „Familie ist in der Türkei viel wichtig	36. _____	36
als im Deutschland. Meine Cousinen sind gleichzeitig Schwestern	37. _____	37
und Freundinnen für mir.“ Und wenn die Familie in den Ferien	38. _____	38
dort in ihrer Wohnung ist, dann ist Semra viel freier, dürfte länger	39. _____	39
ausgehen. “Ich werde zwar vom meinen Eltern streng erzogen,	40. _____	40
aber ich finde es eigentlich ganz in Ordnung.“		

*Täidab
hindaja*

Õ V

(nach Leselandschaft, 1995 Verlag für Deutsch, S. 39)